



Lactosetoleranztest

Testverfahren H2-Atemtest

Allgemeine Angaben: Lactose ist gleichbedeutend mit Milchzucker. 1 Liter Milch enthält ca. 50 g Lactose. Das in der Schleimhaut des Dünndarms vorhandene Enzym Lactase spaltet die Lactose in Glucose (Blutzucker) und Galactose. Dieses Enzym ist im Säuglingsalter in der Regel ausreichend vorhanden, kann aber im Laufe des Lebens in seiner Aktivität nachlassen. Nicht gespaltene Lactose passiert den Dünndarm und wird im Dickdarm von Bakterien zu Wasserstoff (H₂) und Fettsäuren umgebaut. Dadurch kann es zu einer Aufblähung des Dickdarms mit Schmerzen und gelegentlichem Durchfall kommen.

Testverfahren: Der nüchterne Patient trinkt 50 g Lactose in 300 mL Wasser. Zur Durchführung des Tests ist eine 12-stündige Nüchternheit notwendig (12 Stunden nichts essen und trinken und 12 Stunden nicht rauchen). Am Tag vor dem Test bitte keine blähenden Nahrungsmittel zu sich nehmen. Mit einem speziellen H₂-Atemgerät wird der Wasserstoffgehalt in der Ausatemluft zu Beginn und 10, 60, 90 und 120 Minuten nach dem Lactosetrunk gemessen. Parallel dazu wird der Blutzuckerspiegel gemessen.

Auswertung des Testes: Im Normalfall erwarten wir einen Anstieg des Blutzuckerspiegels und nur einen unwesentlichen Anstieg des H₂-Anteils in der Ausatemluft. Im pathologischen Fall beobachten wir keinen oder nur einen geringen Blutzuckeranstieg sowie einen deutlichen Anstieg des H₂-Anteils in der Ausatemluft. Hintergrund ist, daß die Lactose nicht gespalten und als Glucose und Galactose vom Darm aufgenommen wird, sondern im Dickdarm durch die dort ansässigen Bakterien verstoffwechselt wird. Durch die Bildung von Wasserstoff und Fettsäuren kommt es dann meistens während des Testverlaufes schon zu Mißempfindungen im Darmbereich. Zusätzlich beobachten wir dann auch einen fehlenden Anstieg des Blutzuckerspiegels.

Besonderheiten: Da es sich um einen Funktionstest handelt, dauert dieser Test mindestens 2 Stunden. Es findet keine klassische Blutabnahme statt. Der Blutzuckerspiegel wird über eine kapilläre Blutentnahme (z. B. Fingerbeere) gemessen. Zur Gewinnung der Ausatemluft muss nur in ein Gefäß gepustet werden.

Sie sollten sich also für die Wartezeit eine Beschäftigungsmöglichkeit mitbringen. Ein WLAN-Hotspot mit kostenfreiem Internetzugang ist vorhanden.